



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



So sehr hat uns Gott geliebt

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Johannes 3,16

Leider kommt es immer wieder vor. Wir haben die besten Absichten. Wir empfinden Freundschaft und Wertschätzung. Wir wagen uns, diese Freundschaft und Wertschätzung in Worte zu kleiden und werden dann brüsk zurück gewiesen. Leider, leider bleibt uns das nicht erspart. Wer Freundschaft will, der muss die Zurückweisung riskieren. So ist das Leben.

Es schmerzt

Ja, es tut weh! Nicht nur in den großen und großartigen Beziehungen, auch im Kleinen. Niemand ist gegen diese Schmerzen gefeit. Da gab es zum Beispiel jene ältere Dame in meinem Leben. Ich traf sie in Berlin, wir waren in einem Kaffee-Shop aufeinander getroffen. Sie sprach mich an, weil sie an meiner Kleidung erkennen konnte, dass ich Jesus Christus über alles liebe. Es stellte sich heraus, dass sie für das Reden Gottes in einer gewissen Weise vorbereitet und geweckt war. Ich schenkte ihr ein Johannes Evangelium. Ein Wort des Lebendigen Gottes. Sie nahm es mit Freuden auf. Vierzehn Tage

später trafen wir uns wieder. Wieder war es ein schönes Gespräch, erneut war ihre Offenheit für den lebendigen Gott zu spüren. Ich schenkte ihr ein kleines Büchlein von Pastor Wilhelm Busch: Jesus unser Schicksal.

So ging es eine ganze Weile. Über Monate hinweg traf ich sie alle vierzehn Tage. Dann wurde in einem Gespräch deutlich, dass sie es - bei allem Interesse für den lebendigen Gott, für Jesus Christus, - noch nie geschafft hat, die Bibel ganz zu lesen.

Das hatte ich gar nicht vermutet. Rasch war ich dabei, ihr zu helfen. Ich empfahl ihr jeden Tag ein Kapitel zu lesen, im Neuen Testament bei Matthäus anzufangen und sich immer aufzuschreiben, wo sie gewesen war, denn nichts frustriert einen Bibelleser mehr, als das, wenn er nicht mehr weiß, wo er mit seinem Bibellesen steht.

Das nächste Mal war eine herbe Überraschung für mich. Sie dankte mir in aller Form für das, was ich für sie getan hätte. Aber nun würde ihr das alles zu viel werden, und sie möchte darum die Beziehung zu mir beenden.

Es bedeutet Verlust

Das tat weh. Ich hatte mich gewagt, ich hatte mich mit guten Absichten investiert. Ich hatte

mir Mühe gegeben, und nun das! Ich musste mich gewaltig zusammen nehmen, um diese Zurückweisung nicht nun meinerseits mit groben Worten zu beantworten. Ich war verletzt, und dies war der Preis für das Wagnis, das ich eingehen muss, wenn ich eine Beziehung beginne. Egal mit wem. Egal wie lange. Natürlich weiß ich, dass dieser Verlust uns beide trifft. Denn sie versäumt ja durch ihre Zurückweisung Segen, Freude und Wegweisung.

Gott empfindet weit größeren Schmerz

Diese Begebenheit beschäftigte mich noch lange. Mit dem Hinweis auf das Bibellesen hatte ich eine Grenze überschritten und die Zurückweisung war das Ergebnis davon. Schließlich kam mir der Gedanke, dass Gott in vielen Fällen auch auf diese Weise leidet. Er offenbart sich uns, er kommt uns mit den besten Absichten nahe, er wartet geduldig auf uns, ja er gibt sein Leben dahin für uns alle am Kreuz und wir? Viele von uns verachten ihn und weisen ihn ab. Manche nehmen sich einfach nicht die Zeit für Jesus Christus, und bei den allermeisten Menschen spielt Gott in ihrem Leben nicht die Rolle, die ihm eigentlich zukommt. So wird mir mein Schmerz zum Hinweis auf die Liebe Gottes.



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

